profi
MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK
SONDERDRUCK
aus 04/2019

Krone setzt jetzt auch bei den einfachen Mähwerken ohne Aufbereiter auf eine klassische, gezogene Mähbalkenaufhängung.

Krone EasyCut F 320 Pull:

Ziehen **statt schieben**

Bei den Krone-Mähwerken mit Aufbereitern gibt es den gezogenen Anbaubock schon. Nun ziehen im wahrsten Sinne des Wortes die einfachen Mähwerke ohne Aufbereiter nach. Wir haben das F 320 Pull bereits gefahren. Einen ersten Eindruck lesen Sie hier.

Die gezogene Aufhängung hat unbestrittene Vorteile, wie beispielsweise die Bodenanpassung und die Entlastung. Für beides ist mehr Konstruktions- und Bauaufwand erforderlich. Da aber aus dem Mähaufbereiter-Bereich positive Erfahrungen vorlagen, spendierte Krone den einfachen Frontmähern nun auch eine gezogene Variante und kennzeichnet diese mit dem englischen Zusatz „Pull“. Es gibt drei Varianten: Das F 320 Pull mit Schwadtrommeln, das F 320 M Pull ohne Schwadtrommeln sowie das F 360 M ebenfalls ohne Schwadtrommeln.

Krone setzt damit die Strategie um, dass der Kunde bei allen Frontmähwerken die Auswahl zwischen einer geschobenen und einer gezogenen Variante haben soll. Das F 320 Pull wird direkt in den Unterlenkern der Kat. II angebaut (Kat. III optional); auf das Weiste-Dreieck verzichtet Krone zugunsten eines kompakten Anbaus auch an Großtraktoren. Die richtige Höhe der Unterlenker verrät ein Pfeil, der auf die Kolbenstange des Aushubzylinders zeigen muss. Der Oberlenker kommt wie üblich zur Einstellung der Schnitthöhe zum Einsatz.

Das Design ist schlicht und gefällig. Ein umlaufendes Rohr schützt bei Kollisionen. Fotos: Brüse

Neben der Walterscheid-Gelenkwelle mit ordentlichem Halter muss nur noch ein ew-Hydraulikschlauch für die Entlastung bzw. das Ausheben verbunden werden.
Der Anbaubock ist übersichtlich aufgebaut: Den Hauptrahmen stellen zwei gebogene Profilrohre dar. Ein Arm trägt das Mähwerk

mittels Kugelgelenk im Schwerpunkt. Zwei Lenker sorgen für die seitliche Führung. Damit folgt Krone der hauseigenen Philosophie: „Im Schwerpunkt getragen und von Lenkern geführt“, die sich vor allem bei den Heckmaschinen schon seit Langem bewährt. Ein Zylinder sorgt für den Aushub. Ein weiterer Zylinder, der mit zwei Stickstoffblasen verbunden ist, entlastet das Mähwerk. Ein Manometer hilft bei der Einstellung. Durch einen Kugelhahn wird der Ölstrom zwischen den Kreisläufen umgeleitet. Die schick designte Haube rundet das Bild ab.
Diese Art der Aufhängung erlaubt dem Mähwerk das seitliche Pendeln um jeweils 18 Grad. Bei Hindernissen weicht es zeitlich nach hinten und oben aus.

Die Verkleidung des F 320 Pull fügt sich in das einheitliche Design der EasyCut-Mähwerke ein. Im hinteren Teil gibt es Blechverkleidungen. Vorne sind es federgespannte Gewebetücher, die eine Haube bilden. Die Lösung mit Tüchern soll Dellen und Steinschläge vermeiden und eine günstige Reparatur bzw. einen Tausch ermöglichen. Außerdem werden Vibrationen und Resonanzen vermieden, was sich im Arbeitsgeräusch bemerkbar macht. Die beigefarbenen Tücher schützen rundum, Rundrohre bieten bei Kontakt mit Zaunpfählen und Ähnlichem einen gewissen Schutz. Die Frontklappe öffnet sehr weit und ermöglicht so eine gute Zugänglichkeit zum Klingenwechsel und zur Reinigung. Die seitlichen Schutze lassen sich zur Straßenfahrt werkzeuglos hochklappen. Eine hydraulische Lösung gehört zu den Optionen und kostet 830 Euro.

Am wartungsfreien SafeCut-Mähbalken gibt es keine Neuigkeiten. Die Kraft kommt vom Schlepper per Gelenkwelle in ein Winkelgetriebe, von dort geht es mit einer Quergelenkwelle mit Reibkupplung in das Mähholmgetriebe mit integriertem Freilauf. Der Antrieb befindet sich hinter der ersten Mähscheibe und wird von dort nach links weitergegeben. Die Mähscheiben sind mit einem Hohlspannstift gesichert. Dieser bricht bei Überlastungen und vermeidet so größere Schäden, weil sich die Scheibe über ein Gewinde nach oben aus dem Gefahrenbereich dreht (SafeCut).
Hinter den Scheiben folgt je Seite eine große Schwadtrommel. Zwischen den Trommeln bleibt 1,45 m Platz – das ist auch für massereiche Erntemengen ausreichend Raum. Es wird ein kompaktes Schwad innerhalb der Schlepperspur abgelegt.

Das Mähwerk wird direkt angebaut. Die Entlastung erfolgt serienmäßig hydraulisch.

DATENKOMPASS

Krone F 320 Pull

Anbaukategorie	II
Arbeitsbreite	3,14 m
Transportbreite	3 m
Anzahl Mähscheiben	7
Anzahl Klingen/Scheibe	2
Drehzahl (ZW 1000 min^{-1})	2980 min^{-1}
Gewicht	950 kg
Aushubhöhe Vorgewende	45 cm
Entlastung	hydraulisch
Hydraulikanschlüsse	1 x ew
Kraftbedarf	51 kW/70 PS
Preis ohne MwSt.	14500 €

Herstellerangaben

Diese Lenkerkonstruktion sorgt für die gezogene Aufhängung und die Seitenführung. Zeigt der Pfeil auf die Kolbenstange, passt die Unterlenkerhöhe. Der obere Zylinder entlastet den Mähbalken.

Sieben Mähtrommeln sorgen für den Schnitt, zwei Schwadtrommeln für die Ablage.

Gearbeitet hat das Mähwerk bei unserem Einsatz tadellos. Die Bodenanpassung konnten wir auf den von uns gemähten, sehr ebenen Flächen leider nicht auf Herz und Nieren prüfen. Aber die Anpassung in den Fahrspuren vom Güllefass und am Vorgewende hat einen guten Eindruck gemacht. Einen positiven Einfluss hat hier auch das vergleichsweise geringe Gewicht von 950 kg. Auffällig ist das leise Arbeitsgeräusch des Frontmähers, was wir auf die Schutztücher zurückführen, die vibrierende Bleche ersetzen.

Details in Kürze:

- Ein Frontkamerasystem soll es optional für 2965 Euro geben.
- Die Warntafeln gehören zur serienmäßigen Ausstattung. Die Beleuchtung kostet 445 Euro Aufpreis.
- In der Grundausstattung kostet das EasyCut F 320 Pull 14500 Euro. Gegenüber dem geschobenen EasyCut F 320 sind das Mehrkosten von 1445 Euro.

Fazit: Krone vervollständigt mit den gezogenen Front-Mähwerken die Produktpalette. Der Kunde kann wählen, ob er lieber schieben oder ziehen will – das konnte er bislang nicht bzw. nur bei den Mähwerken mit Aufbereiter.
Der von Krone konstruierte, direkt angebaute Tragrahmen macht einen aufgeräumten Eindruck und ist leicht. Das ermöglicht dem EasyCut F 320 Pull eine schnelle Bodenanpassung. Mit knapp 1500 Euro ist die gezogene Variante etwas teurer.

Christian Brüse

profi • 48084 Münster • Internet: www.profi.de • E-Mail: service@profi.de • Telefon 49 (0)2501/801-69 61 • Telefax +49 (0)2501/801-35 90